

Französisch - Reformierte Gemeinde Potsdam



Ich-werde ist der Gott -
diese Stimme.

Er hat uns gemacht -
wir nicht ihn.

Er führt uns
durch wüste Orte

Zu dem Quell
Seines Wortes.

Dank dafür
und gesegnet

du, der du
deine Gemeinde
zusammenhältst.

nach Psalm 100
Huub Oosterhuis

Gottesdienste

Pfingstsonntag,	20. Mai	10 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Mahl
Sonntag,	3. Juni	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	10. Juni	10 Uhr	Gottesdienst (im Hugenottengarten)
Sonntag,	17. Juni	10 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Mahl
Sonntag,	1. Juli	10 Uhr	Gottesdienst (im Hugenottengarten)
Sonntag,	8. Juli	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	15. Juli	10 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Mahl
Sonntag,	5. August	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	12. August	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	19. August	10 Uhr	Gottesdienst (im Hugenottengarten)

In der Regel feiern wir an den ersten drei Sonntagen eines Monats
Gottesdienst um 10 Uhr.

Liebe Gemeinde,

*wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt,
des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht...*

Ich wünschen allen, dass Zeit und innere Ruhe zu finden sind, um Gott für alles Gute zu danken und nicht alles Wunderbare allzu selbstverständlich hinzunehmen. Wir feiern die Gottesdienste nun wieder in unserer schönen Kirche, die nach dem kraftvollen Putzeinsatz auch einladend und schön anzusehen ist. Der jährliche Putzeinsatz hat sich bewährt, besonders, wenn wir uns wirklich Zeit nehmen und nicht alles in zwei Tagen schaffen wollen. Allerdings haben sich einige überhaupt nicht dazu geäußert, sich nicht gemeldet, nicht mitgemacht. Das ist schade. Im nächsten Jahr müssen wir das noch besser verteilt hinkriegen, denn da wird uns ein großes Ereignis anspornen:

Wir sind Gastgeber des 51. Deutschen Hugenottentages. Das ist ein schönes Ziel und hat schon viel Motivation ausgelöst. Wir sammeln Ideen:

Zur **Gemeindeberatung am Mi, 23.5. um 19.30 Uhr** laden wir herzlich ein! Das Programm steht in Absprache mit der Deutschen Hugenottengesellschaft zum Teil fest, kann aber noch einmal gut durchdacht und ergänzt werden. Die Öffentlichkeitsarbeit beginnt. Es entstehen kleine und große Aufgaben für uns. Selbst wer meint, gar nichts dazu beisteuern zu können, kann beratend helfen und Tips geben, wen wir ansprechen könnten, was alles mitbedacht werden sollte.

Zu unserer Haupterversammlung am Sonntag, 23.9. werden wir als Gastprediger Dr. Andreas Flick, Präsident der Deutschen Hugenottengesellschaft und Pfarrer der reformierten Gemeinde in Celle begrüßen können. Bitte verpassen Sie diesen Termin nicht! **Sonntag, 23.9. um 10 Uhr Gottesdienst** mit anschließender Haupterversammlung.

*Gib zu allen Dingen Wollen und Vollbringen, führ uns ein und aus;
wohn in unsrer Seele, unser Herz erwähle dir zum eignen Haus.*

*Wertes Pfand, mach uns bekannt,
wie wir Jesus recht erkennen und Gott Vater nennen.*

Frohe Grüße zum Pfingstfest 2018

Hildegard Rugenstein, Pastorin

regelmäßige Termine

Aktionsladen – Eine - Welt: Mo - Fr, 15 - 18 Uhr

Einkaufen, Mitmachen, Mithelfen,
auch stundenweise gern gesehen!

- montags: 17.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet
an jedem ersten Montag im Monat in der Frz. Kirche:
Mo, 4.6. | 2.7. | 6.8. | usw.
- montags: 19.00 Uhr Ökumenisches Bibellesen: Römerbrief
4.6. | 2.7. |
- dienstags: 19.15 Uhr Chor im Pavillon
- mittwochs: 18.00 - 19.00 Boulespielen auf dem Bassinplatz
- mittwochs: 19.30 Uhr Predigtteam nach Absprache
- mittwochs: 18.30 Uhr Presbyterium: 16.5. | 13.6. | 11.7.
- mittwochs: 19.30 Uhr Gemeindeberatung 23.5.
- donnerstags: 19.00 Uhr GG Finanzen im Gemeinderaum
- Neu:** freitags: 10.00 - 11.30 Uhr Haushaltstag
für Gemeindehaus und Kirche: 25.5. | 29.6. |
- freitags: 15.30 - 16.30 Uhr Christenlehre 1. Klasse
freitags: 15.30 - 17.30 Uhr Christenlehre ab 2. Klasse
- Neu:** freitags: 19.30 Uhr Predigtteam nach Absprache
- Sonnabends: Pflege des Hugenottengartens: Sa, 9.6.

Urlaub der Pastorin: ein paar Tage Ende Juli zum 100. Geburtstag meiner Schwiegermutter und im August zur Einschulung von unserm ältesten Enkelkind. Die genauen Urlaubstermine werden im nächsten Gemeindebrief stehen. Das Gemeindetelefon wird täglich abgehört: 0331- 291219

Für die Seelsorge in akuten Fällen sind unsere Pfarrer im Ruhestand hilfsbereit:
Pfn. i.R. Sigried Neumann 0331 - 96599868
Pastor (em.) Robin A. Youett 0173 – 624 63 47

Unsere Partnergemeinde in Donop

Liebe Gemeinde und Freunde,

wir haben von unserer Partnergemeinde in Dinop eine Einladung zum Kirchenjubiläum zum Sonntag, dem 01.07.2018 bekommen.

Sie haben in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: die kleine Donoper Dorfkirche steht in diesem Jahr seit 900 Jahren an ihrem Platz.

Wir wurden eingeladen am Sonntag zu kommen, wo in und um die Kirche herum tüchtig gefeiert wird, mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr, Sektempfang und Möglichkeiten zum Essen um die Kirche herum.

Verschiedene Programmpunkte sind auch rund um die Kirche wie Orgelmusik, Kirchenführungen, Vorführung der gemeindeeigenen Kita "Storchennest" am Ort, Vortrag des Projektchores, Flötenmusik und vieles mehr.

Der Abschluss soll gegen 16:30 Uhr mit einem Abendsegens und einem Vortrag des Männergesangsvereins Donop sein.

Bis Ende Mai 2018 bittet die Kirchengemeinde Donop um eine Rückmeldung, wie viele Freunde aus Potsdam kommen wollen und ob auch eine Übernachtung von Sonnabend zum Sonntag gewünscht wird. Damit dann dann gegebenenfalls für Übernachtungsmöglichkeiten gesorgt werden kann.

In Vorbereitung auf diesen Besuch bitte ich bis Mitte Mai um Rückmeldung, wer gerne mitfahren würde, nur Sonntag oder das Wochenende damit wir planen können. Wenn wir wissen, wer alles mitkommen möchte sehen wir, wie wir fahren mit Autos oder mit der Bahn und um uns dann auch verbindlich anzumelden.

Bitte bei Annette Seufert melden, zu den Gottesdiensten im April und Mai, oder per Telefonnummer: (0331) 29 67 75 (AB)

Wir freuen und auf Eure Rückmeldungen,

Mit lieben Grüßen

Annette Seufert

Gemeindepädagogin Anna Bräutigam

Am 15. November habe ich, Anna Bräutigam, meinen Dienst als Gemeindepädagogin in der Region Mitte, also in der Friedens- und St. Nikolaikirche in Potsdam, angetreten und freue mich sehr über diese schöne Aufgabe.

Ich bin 1989 in Leipzig geboren, vor 12 Jahren nach Potsdam gezogen und absolvierte mein Abitur am evangelischen Gymnasium Hermannswerder.

Heute bin ich verheiratet, Mutter von Milou (6 Jahre) und Baldur (4 Jahre) und besuche den gemeindepädagogischen Aufbaukurs des Amts für kirchliche Dienste in Brandenburg. Für diese Fortführung meiner Ausbildung sind drei verschiedene Praktika in den Bereichen Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung nötig. Zu meiner großen Freude kann ich diese Zeiten (circa 2,5 Stunden wöchentlich) in unserer Gemeinde leisten und sie somit zwischen Berufseinstieg, Ausbildung und privaten Anforderungen ein wenig erleben. So habe ich die Jugendlichen kennenlernen können, Kindergottesdienst gefeiert und bereite das traditionelle Esterfest im November vor.

Ich fahre viel Rad, spiele Geige und unterhalte mich gern über Gott und die Welt.

Vielleicht ja bald mit Ihnen und Euch?

Herzliche Grüße voll Vorfreude,

Anna Bräutigam

* * *

Esterfest - kleine Terminänderung !

Das Esterfest wird in diesem Jahr (einen Tag später) stattfinden:

Sonnabend, 17.11.2018 um 18 Uhr

(nicht am Fr, 16.11.)

Die Generalprobe wird am Fr, 16.11. um 18 Uhr sein.

Gottesdienste in der Französisch - Reformierten Kirchengemeinde Bergholz bei Löcknitz (bei Pasewalk)

Warum stehen die Gottesdiensttermine der Französisch - Reformierten Gemeinde Bergholz bei Pasewalk in unserm Potsdamer Gemeindebrief, wurde im Presbyterium gefragt.

Antwort von Hildegard Rugenstein:

Damit daran erinnert wird, dass ich an diesem Wochenende in der anderen Gemeinde bin. Manchmal verbinden Potsdamer Gemeindemitglieder einen Ausflug mit dem Besuch eines der Gottesdienste dort. Das freut mich dann sehr, stärkt die Gemeinschaft im reformierten Kirchenkreis und läßt etwas das Verständnis wachsen, wenn ich zwischen zwei Gemeinden pendeln muss und hier und da Termin - o.a. Probleme entstehen. Wer sich anmeldet, kann evtl. auch im Pastorhaus in Bergholz übernachten. Ein schöner Besuchsanlass wäre z.B. das Erntefest mit Gottesdienst wahrscheinlich an einem Sonnabend Anfang Oktober in Bergholz. Das ist ein großes Dorffest.

Alle Potsdamer seien erinnert an den Coach frei nach Johannes Calvin:

Ein Viertel seines Christenlebens sollte ein Christ in einer anderen christlichen Gemeinde oder Kirche verbringen, um den Wunsch nach Einheit und Verständigung zu unterstützen.

Französisch - reformierte Gottesdienste am 4. Sonntag des Monats
in der Norduckermark, in Vorpommern

So, 27. 5.	Plöwen	8.30 Uhr	Kirche, HR
So, 27. 5.	Bergholz	10.00 Uhr	Pastorhaus, HR
So, 24. 6.	Plöwen	8.30 Uhr	Kirche, HR
So, 24. 6.	Bergholz	10.00 Uhr	Pastorhaus, HR
So, 22. 7.	Plöwen	8.30 Uhr	Kirche, HR
So, 22. 7.	Bergholz	10.00 Uhr	Pastorhaus, HR



Die Pflege des Hugentengartens:

 Sonnabend, 9.6.  10 -16 Uhr mit Ina Holz  



Nach dem letzten Familiengottesdienst haben wir dankbar,
feierlich und fröhlich einen Birnenbaum
im Hugentengarten gepflanzt.
Er erinnert uns an den Presbyter Thomas Hermann.
Er hatte es sich gewünscht.

Herzlich Willkommen zum Boulespielen!

mittwochs 18 Uhr

auf dem Bassinplatz vor dem Gemeindehaus.

Anfänger und Fortgeschrittenen in gemischten Teams erleben spannende Wettkämpfe, manchmal dauern diese bis 19.15 Uhr, manchmal ist der Sieg schon schneller geschafft.



Interreligiöses Forum Potsdam

Präambel

Städte sind die ältesten erfolgreichen Siedlungsprojekte. Sie stehen für die Hoffnung auf ein friedvolles Zusammenleben Verschiedener, für demokratische Teilhabe, für Wohlstand und Fortschritt. Hier kamen stets Menschen zusammen, die einander von ihrer Herkunft und kulturellen Prägung her fremd waren.

In der Folge von Migration und kultureller Erneuerung ändern Städte kontinuierlich ihre soziale Zusammensetzung und ihre bauliche Gestalt. Es bleibt deshalb eine dauernde Aufgabe, das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher sozialer, nationaler und religiöser Herkunft und Prägung zu gestalten und darüber im Gespräch zu bleiben.

Die Kirchen und Religionsgemeinschaften Potsdams sehen es als Teil ihres Selbstverständnisses an, diese Veränderungen konstruktiv zu begleiten. Sie eröffnen den hier lebenden Menschen die Chance, sich in den Prozess zur Gestaltung einer friedlichen und menschenwürdigen Stadtgesellschaft einzubringen.

In Potsdam müssen Menschen mit unterschiedlicher Sozialisation, unterschiedlicher Bildung, Herkunft, Religion und Weltanschauung auf engem Raum miteinander umgehen. Dafür braucht es vielfältige Orte der Begegnung, Möglichkeiten des Austausches und gegenseitiges Lernen. In der Tradition des Toleranzediktes hat Potsdam Erfahrungen, diesen Dialog zu führen.

Demokratie, Dialogbereitschaft und die Orientierung an den Menschenrechten sind die Voraussetzung für ein gelingendes Miteinander in der Stadtgesellschaft. Sie sind gleichzeitig die Absage an Extremismus, Gewalt und Rassismus. Dafür steht die Landeshauptstadt Potsdam ebenso ein wie ihre Religionsgemeinschaften.

Deswegen wollen wir ein Interreligiöses Forum Potsdam begründen, das:

- die verschiedenen religiösen Akteure miteinander vernetzt und den kulturellen und spirituellen Austausch fördert,
- sich an den Dialog- und Integrationsprozessen der Landeshauptstadt Potsdam beteiligt,
- die Landeshauptstadt Potsdam in religiösen und religionsrechtlichen Fragen berät, und sich regelmäßig mit dem Oberbürgermeister zu aktuellen städtischen Themen austauscht.

Diese Präambel wurde auf der Sitzung am 6. März 2018 verabschiedet und von Vertreter*Innen verschiedener Religionsgemeinschaften unterzeichnet - *Juden, Muslime, Bahai, Buddhisten, Christen, auch von der Französisch-Reformierten Gemeinde Potsdam.*

Hildegard Rugenstein, Pastorin

* * *

51. Deutscher Hugenottentag

13. - 15. September 2019 in Potsdam

Deutsche Hugenotten-Gesellschaft

<https://www.hugenotten.de>

Hier könnte sich ein neues kleines Redaktionsteam für den Gemeindebrief einmal vorstellen und intelligent, phantasievoll die Lücke füllen.

Meine Gestaltungsideen und zeitlichen Möglichkeiten sind begrenzt.

So werden nur Termine genannt und einige wenige Artikel gedruckt.

WIE soll es weitergehen mit dem Gemeindebrief?

Wer liest ihn überhaupt?

Ist er wirklich nötig?

Was interessiert?

Was wäre Papierverschwendung?

Das ausführliche Infoblatt zu jedem Gottesdienst und die Erinnerungsmails mit den Einladungen reicht den meisten.

Allerdings kommen nicht alle zum Gottesdienst und lesen nicht alle Mails.

Danke für neue Ideen! HR

Erreichbarkeiten:

presbyterium@reformiert-potsdam.de

gemeinde@reformiert-potsdam.de

Telefon: 0331 - 291219

pastorin@reformierte-potsdam.de

Pastorin: 0171 3122452

Spendenkonto:

Französisch – Reformierte Gemeinde Potsdam KD-Bank

IBAN: DE04 3506 0190 0000 0204 00

www.reformiert-potsdam.de

besondere Termine im Jahr 2018

Familiengottesdienste im Hugenottengarten:

Sonntag, 10.6. 10 Uhr anschl. Mittagessen im Pavillon / Garten
Sonntag, 1.7. 10 Uhr anschl. Mittagessen im Pavillon / Garten

* * *

Frankreich Studienreise 31.8. - 4.9. - siehe Flyer

* * *

RAVEN.child

ein Tanztheaterprojekt in der Französischen Kirche von Uta Herneck:
... es erzählt von der Angst, vertraute Muster zu verlassen und dem Mut, in die
eigene Fremde zu gehen...

Fr - So, 7.-9.9. und Fr + Sa, 14.+15.9. abends 20 Uhr

* * *

Sommerfest der Gemeinde im Hugenottengarten:

Sonntag, 9.9. 10 Uhr Gottesdienst im Hugenottengarten,
anschließend Programm: 10 - 22 Uhr

* * *

Bibelmarathon 2018:

Sonntag, 16.9. 6 Uhr morgens - Donnerstag Abend, 20.9.

* * *

333 Jahre Edikt von Potsdam

Dienstag, 9. Oktober

18 - 20 Uhr Französische Kirche Potsdam

Veranstaltung mit dem Neuen Potsdamer Toleranzedikt und der Stadt Potsdam

* * *

Esterfest : Sonnabend, 17.11.2018 um 18 Uhr

Aktionsladen Eine Welt

Frieden geht!

Potsdam, Platz der Einheit, am Deserteurdenkmal

Freitag, 1. Juni 15.30 - 18.00 Uhr

Der Staffellauf wird 16.00 - 16.30 Uhr aus Michendorf erwartet

MITMACHEN! EINE ETAPPE MITGEHEN, FRIEDENSWILLEN BEKUNDEN

Weiter geht es am **Sonnabend, 2. Juni um 6.00 Uhr**

Am Platz der Einheit - zur Kliniker Brücke und nach Berlin Mitte.

Staffellauf 2018 gegen Rüstungsexporte für eine friedliche Welt

Von Oberndorf über Kassel nach Berlin

21. Mai – 2. Juni 2018

Die Bundesrepublik Deutschland ist weltweit der drittgrößte Rüstungsexporteur von Kleinwaffen (Pistolen und Gewehre) und fünftgrößter Rüstungsexporteur von Großwaffensystemen (Kriegsschiffe, Kampfflugzeuge und Kampfpanzer). Deutsche Waffen werden an menschenrechtsverletzende und kriegsführende Staaten exportiert. Mit ihnen werden schwere Menschenrechtsverletzungen verübt, Millionen von Menschen in die Flucht getrieben oder getötet. Zivilist*innen – insbesondere Frauen und Kinder – sind die Hauptleidtragenden.

Wer Frieden will, braucht keine Waffen!

Unsere Ziele

Wir fordern:

Kriegswaffen und Rüstungsgüter dürfen grundsätzlich nicht exportiert werden!

Wichtige Schritte auf diesem Weg sind:

- Kein Export von Kriegswaffen und Rüstungsgütern an menschenrechtsverletzende und kriegsführende Staaten
 - Exportverbot von Kleinwaffen und Munition
 - Keine staatlichen Hermesbürgschaften zur Absicherung von Rüstungsexporten
 - Keine Lizenzvergaben zum Nachbau deutscher Kriegswaffen
- Die Rüstungsindustrie muss auf eine sinnvolle, nachhaltige, zivile Fertigung umgestellt werden (Rüstungskonversion).

www.frieden-geht.de